

gen Bette der Oder bei Breslau von mir aufgefunden.

#### *Rhizocarpae*

1. *Salvinia natans* Hoffm. Breslau, Wohlau, Ohlau, Neisse.
2. *Pilularia globulifera* L. Lausitz.

### Flora austriaca.

— *Asplenium fissum* Kit. (Rabenh. 6655.). Neu für die Flora von Tirol, wurde von Friedrich Leybold bei Botzen gefunden.

— *Parietaria erecta* M. K. (Maly 186., 1.) wurde von C. Urban im Sommer v. J. bei Troppau entdeckt.

— *Ajuga genevensis-pyramidalis* Knaf. — Unter diesem Namen beschreibt Dr. Knaf im Aprilhefte des „Lotos“ eine hybride Form der *Ajuga*, die er im Eichengebüsche bei Tschernowitz nächst Komotau am Fusse des Erzgebirges beobachtete, welche charakteristische Merkmale der *A. pyramidalis* L. und *A. genevensis* L. an sich trägt und auch wirklich daselbst gesellig mit diesen beiden vorkommt.

— *Pulmonaria azurea* Besser. (Maly 431., 5.) fand Baron Fürstenwärtner, als neu für die Flora von Steiermark, dieses Frühjahr bei Radkersburg.

*Elatine Alsinastrum* L. (Maly 738., 5.). Dr. Knaf fand diese Pflanze in Böhmen schon im Jahre 1830 am grossen Teiche bei Udwitz nächst Komotau, später (1847) am Steinteiche bei Komotau, endlich im Jahre 1850 in grosser Menge an den Ufern des Teiches oberhalb Sportitz nächst Komotau.

### Correspondenz.

— Meran, in Tirol. Anfangs Juni. — Ich habe Bern verlassen und auf einige Zeit, um die interessante Flora vom südlichen Tirol ausbeuten zu können, mich in Meran niedergelassen. Seit einem Monate streife ich nun in der herrlichen Gegend Meran's herum und bin auch schon mit manchem seltenen Funde belohnt worden, so z. B. fand ich bereits blühend: *Prunus Mahaleb*, *Oxalis corniculata*, *Anemone montana*, *Potentilla collina* und *rupestris*, *Gagea lutea*, *Quercus pubescens*, *Vicia Gerardi*, *Erysimum rhaeticum*, *Pulmonaria azurea*, *Carex Michellii* und *nitida*, *Fraxinus Ornus*, *Atragene alpina*, *Scilla amoena*, *Orobus variegatus* etc. Auch entdeckte ich hier sehr reiche Standörter von *Struthiopteris germanica*, *Lilium bulbiferum* und *Thalictrum foetidum*, welche ich seiner Zeit einlegen werde. Diese Pflanzen befinden sich in der nächsten Umgebung von Meran, daher hoffe ich noch viel mehr in den vielen Thälern und Schluchten, so wie auch auf den hohen Bergen dieser Gegend im Laufe dieses Sommers zu finden und werde Ihnen sodann den Erfolg meiner Excursionen zeitweise mittheilen. Die in letzter Zeit lange anhaltende, sehr trockene Witterung hat die Vegetation hier etwas zurückgesetzt, besonders ist

diess auf den wasseramen Bergen der Fall, doch hatten wir jetzt ein paar Tage Regen, welcher gewiss sehr wohlthätig wirken wird.  
Bamberger.

— Spalato. Anfangs Juni. — Da dieses Jahr das letzte sein dürfte, welches ich in Spalato zubringe, so bin ich gesonnen, heuer recht fleissig zu sein. Ich lasse die Pflanzen von eigens von mir abgerichteten Leuten einsammeln und besorge blos die Präparation derselben. Dadurch kommt mir die Centurie im Durchschnitte auf 20 Kr. zu stehen; würde ich aber die Pflanzen selbst sammeln, so würde mich die Centurie auf 7 — 10 fl. C. M. zu stehen kommen, denn ich müsste einen Theil des Weges zu Pferde machen, einen Mundvorrath für zwei Personen u. s. w. mitnehmen. Dabei kommt man selten ohne einen Riss im Kleide heim, denn bei uns sind alle Felder und Weingärten mit Dornengesträuch eingehegt. Als künftigen Wohnort denke ich Fiume oder Venedig zu wählen, da ich zu sehr an das Meer gewohnt bin und mir der nördlichere Winter zu rauh ist. Allein der Mensch denkt und Gott lenkt. — Am 5. Mai ist der Entomolog, Herr Oberst Machio, hier angekommen. Er ging in das Narenta-Gebiet um Schmetterlinge zu sammeln. Diese Gegend wäre für Botanik ein höchst interessanter Punkt, aber die Reise ist für mich zu kostspielig. Auch Herr Dormitzer, Custos des Prager Museums, war hier. Er gefiel mir wohl und scheint ein tüchtiger Mann seines Berufes zu sein.  
Professor Petter.

### Literarische Notizen.

— Demnächst erscheint von P. M. Opiz auf Kosten der Matice česká „Seznam roštin Květeny České,“ nicht blos die Phanerogamen, sondern auch die bis jetzt bestimmten Cryptogamen Böhmens und die vorweltliche Flora Böhmens enthaltend, indem bereits der Druck dem nahen Ende zueilt. Sämmtliche Arten und Varietäten sind mit böhmischen Namen versehen worden.

— Von Professor Dr. Franz Unger ist ein Band: „Botanische Briefe“ mit Vignetten und in den Text eingedruckten Holzschnitten erschienen.

— Curtis's *Botanical Magazine*, Märzheft 1852, enthält die Beschreibung und Abbildungen von nachfolgenden Pflanzen, als: Taf. 4634: *Echinocactus rhodophthalmus* Hook. V. *ellipticus*. — Taf. 4635: *Araucaria columnaris* Hook. Der erste Entdecker dieses Baumes war Capitain Cook, der diese *Coniferae* auf seiner zweiten Reise auf einer kleinen Insel bei Neu-Caledonien, dann aber auf der Hauptinsel selbst fand. — Taf. 4636: *Oryanthus tubiflorus* D. C. *Rubiaceae*, welche Graf Derby zu Knowsley von Sierra Leone erhielt und die im Garten zu Kew bereits lange als *O. speciosus* cultivirt wird. — Taf. 4637: *Eucalyptus coccifera* Hook fil. ist auf den Gebirgen von Van Diemens-Land einheimisch und wurde von Lawrence entdeckt, der die Blätter ganz mit einer Schildlaus (*Coccus*) besetzt fand. — Taf. 4638: *Olearia Gunneana* Hook fil. *Composite* aus Van Diemens-Land, wo sie von Gunn entdeckt wurde.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-  
Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische  
Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1852

Band/Volume: [002](#)

Autor(en)/Author(s): Petter Franz

Artikel/Article: [Correspondenz. 189-190](#)